

PRESSEINFORMATION

Einzigartige OPs: Blaues Licht, verglaste Wände – integrierter Erfolg

Erleben Sie das neue OP-Konzept von Olympus live auf dem DGCH!

Hamburg, 28. April 2009 – Arbeitsabläufe optimieren, ein angenehmes Beschäftigungsklima schaffen, eine schnelle, kompromisslose Hygiene sicherstellen und eine vernetzte Kommunikation ermöglichen. Mit Vorzügen wie diesen erfüllt das OP-Konzept ENDOALPHA schon heute die Anforderungen an den Operationssaal der Zukunft. Besuchen Sie Olympus in Halle B0, Stand 210, um Lösungen rund um das Thema Systemintegration aus erster Hand zu erfahren.

Immer mehr Krankenhäuser entscheiden sich für das Konzept Systemintegration mit blauen Glaswänden und raffinierter Beleuchtung von Olympus. Unabhängige Beleuchtungskreise von Weiß- und Blaulicht sowie ein spezielles LED-Farbkonzept sorgen sowohl für angenehme Atmosphäre als auch für optimale Sicht während der OP. Licht und warme Töne fördern einerseits die Konzentration und optimieren die Arbeitsbedingungen, so dass sie ihren Beitrag leisten, qualifiziertes OP-Personal zu binden oder zu gewinnen. Andererseits wirken die verglasten Wände nicht nur erst nach einem langen OP-Tag optisch viel ansprechender als klassisch geflieste OPs. Sie tragen durch das Fehlen von Fugen auch zu einer deutlich einfacheren und schnelleren Reinigung bei.

Optimaler Arbeitsplatz für alle Beteiligten

Egal, wer im Operationsraum der Zukunft bereits arbeitet, die Resonanz ist durchweg positiv. Da die Hightech-Ausrüstung auf Deckenarmen platziert ist, erleichtern sie im Anschluss die Reinigung genau so wie im Vorfeld der Operation die optimale Platzierung der Geräte. Zudem sind Ärzte bei diesem System in der Lage, bevorzugte Einstellungen in kürzester Zeit vorzunehmen. Das ganze OP-Team, Krankenhaus-Manager und Patienten profitieren vom innovativen Konzept und dessen perfekter Umsetzung in zahlreichen Referenzprojekten. Die Arbeitsabläufe sind dort optimal aufeinander abgestimmt, die Effizienz ist gesteigert, Rüst- und Wechselzeiten verkürzt, und mehr Zeit für Patienten ist gewonnen.

Durch ein Dokumentationsnetzwerk können von allen berechtigten Personen Patientendaten eingesehen und/oder ergänzt werden. Ob man Daten in den OP holt oder auf umgekehrtem Weg, Bilder, Videos und Notizen über die Prozeduren in der Patientenakte speichert, die Unterstützung der Teams ist vollständig. In einer zunehmend digitalen Welt ist die vollständige Kompatibilität mit dem modernsten Stand der Bildgebungstechnik wie HDTV und NBI für die Systemintegration von Olympus eine Selbstverständlichkeit. Und durch das einzigartige ENDOALPHA Videomanagement-System können Bilder jederzeit von einem OP in den anderen übertragen und Live-Schaltungen in den eigenen Hörsaal, in andere Krankenhäuser oder auf nationale und internationale Kongresse realisiert werden. Zweitmeinungen lassen sich so schneller erörtern, Ärzte können per Videolink von ihrem Büro aus in eine laufende OP hineinschauen, und für Ausbildung sowie wissenschaftliche Lehre ergeben sich ganz neue Möglichkeiten. Erleben Sie ENDOALPHA auf dem Stand von Olympus! Das einzigartige OP-Konzept und vielfältige Möglichkeiten der vernetzten Kommunikation erwarten Sie.

Bei Fragen oder weiterem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte an:

Dirk Kruse
Produktmanager Systemintegration
OLYMPUS DEUTSCHLAND GMBH
Medizinische Endoskopie
Wendenstraße 14-18
20097 Hamburg
Tel.: 040 23773-5931
Fax: 040 23773-4249
E-Mail: endo.sales@olympus.de

Julia Rasche
John Warning Corporate Communications GmbH
Tel.: 040 533088-83
Fax: 040 533088-88
E-Mail: j.rasche@johnwarning.de